

VON DER MATRIX DER GEWALT ZUR MATRIX DES LEBENS

Ihr sucht die neue Welt?

Sucht sie nicht endlos, seht sie.

Nehmt sie wahr, schwört sie herbei.

Setzt überall ihre Zeichen!

Die Evolution der Gewalt hat einen Siedepunkt erreicht. Die bestehenden Systeme werden auf dieser Basis nicht mehr lange existieren können. Auf der Erde herrscht eine physische Energie, die zu unkontrollierbaren Explosionen und Bränden führt. Die Zeit ist reif für eine Mutation, einen Umschlag - ähnlich dem von Wasser in Dampf. Dasselbe Medium, derselbe menschliche Grundstoff, aber eine völlig neue Welt. Es ist nur noch eine Frage der Zeit. Entweder kollektiver Untergang und globaler Holocaust - oder ein globaler Anfang auf neuer Grundlage. Für den Neuanfang steht die Blaupause schon bereit: die universelle Matrix des Lebens. Wir stehen an einem historischen Punkt, wie es wahrscheinlich noch keinen gab auf der Erde. Jetzt hängt alles davon ab, ob ein neues Konzept für eine sinnvolle Fortsetzung der Evolution in neuer Richtung zur Verfügung steht oder nicht. In diese geschichtliche und globale Situation setzen wir das Projekt der Heilungsbiotope. Mit diesem Projekt soll der Anstoß gegeben werden für eine Richtungsänderung der globalen Entwicklung:

Von der Matrix der Gewalt zur Matrix des Lebens.

Von der Zerstörung der Natur zur Kooperation mit der Natur.

Von dem Austritt aus der Schöpfung zur Wiedervereinigung mit der Schöpfung.

Von der Ausbeutung der Erde zur Heiligung der Erde.

Von der Unterdrückung der Sexualität zur Befreiung der Sexualität.

Von den männlichen Richtergöttern zu den weiblichen Quellen des Lebens.

Von der Angst zum Vertrauen.

Von der privaten Lebensführung zur gemeinschaftlichen Lebensführung.

Von der privaten Gemeinschaft zu einer planetarischen Gemeinschaft

Von der Bedürftigkeit des Haben-Wollens zur Fülle des Gebens und Dienens.

Vom globalen Kapitalismus zu organischen und autarken Systemen.

Vom Geschlechterkrieg zur Solidarität und Liebe der Geschlechter.

Von der harten zur weichen Macht.

Die Erde wird beherrscht von einer weltweiten Kette der Angst und Gewalt. Wenn es uns gelingt, an einigen Stellen die Kette zu durchbrechen und den Wechsel von der alten zur neuen Matrix zu vollziehen, dann wirkt dieser Vorgang in der ganzen Kette, denn hinter jeder Gewalt steckt sehr verborgen immer noch die heilige Matrix, die auf Abruf wartet. Der Wechsel vollzieht sich nicht durch Gewalt, sondern durch Information, denn alles Leben wird durch Information gesteuert (siehe Kapitel 11). Der globale Code der Gewalt muß durch einen überlegenen Gegencode des Friedens beantwortet werden. Wir stehen damit vor neuen Möglichkeiten für die Befreiung der Erde.

Der bevorstehende Wechsel finden hauptsächlich in drei Bereichen statt: in unserem Verhältnis zu Natur und Schöpfung, in unserem Verhältnis zur Gemeinschaft und in unserem Verhältnis zu Liebe und Sexualität. Die neue Gesamtinformation, die wir für eine gewaltfreie Welt brauchen, setzt sich zusammen aus den neuen Erfahrungen und Entwicklungen in diesen drei

Bereichen. In allen dreien geht es um eine höhere Ebene von Kooperation und Wiederverbindung mit dem Ganzen. Das Buch wird sich deshalb besonders auf diese drei Bereiche konzentrieren.

Der Wechsel von der alten Matrix zur neuen ist der Übergang zu einem System höherer Ordnung. Wir werden im Laufe unserer Überlegungen immer wieder auf den Gedanken der höheren Ordnung treffen. Überall verlangt die Lösung der anstehenden Konflikte die Wahl eines neuen Systems höherer Ordnung. Nehmen wir als Beispiel den persönlichen Konflikt zwischen Zweierliebe und freier Sexualität. Er kann auf der privaten Ebene des Individuums nicht gelöst werden. Um ihn lösen zu können, müssen wir überwechseln in ein System höherer Ordnung, in diesem Falle die (funktionierende) Gemeinschaft. Nur in der Gemeinschaft kann das quälende Entweder-Oder, welches auf individueller Ebene entsteht, umgewandelt werden in ein organisches Sowohl - Als auch. Es gibt aus den Bereichen von Chaosforschung, Systemtheorie und Mathematik viele Hinweise auf den Übergang zu Systemen höherer Ordnung. Diese Gedanken sind Teil der geistigen Holobewegung, in der wir uns heute befinden, wir können sie deshalb anwenden auf unsere Themen, denn sie gelten überall. Ein einfaches und frappierendes Beispiel: Du erhältst folgende Aufgabe: Zeichne einen kleinen Kreis, in dem eine riesige Fläche Platz hat. Die Aufgabe scheint widersinnig, denn sie kann auf der Ordnungsebene der zweidimensionalen Welt nicht gelöst werden. Die Lösung wird dagegen einfach, wenn wir in die dritte Dimension gehen. Die riesige Fläche, die in den Kreis hineinpassen soll, formen wir zu einer Kugel! Forme die Fläche zur Kugel, und der kleinste Kreis, der sich auf ihrer Oberfläche befindet, wird zum Umriß einer großen Fläche! Deshalb könnte ich als östlicher Weiser sagen: Deine Umrisse, Mensch, sind die Umrisse des Universums! Auf dieser Ebene ergeben sich logischerweise ganz neue Möglichkeiten. Wer dieses Beispiel durchdenkt und ganz versteht, erhält eine deutliche Ahnung von der Art des Umdenkens, die heute notwendig ist, wenn wir aus den bestehenden Systemstrukturen in neue Systemstrukturen überwechseln wollen. Der vielzitierte „Paradigmenwechsel“ ist ein Dimensionssprung, ein Holosprung auf neue Ebenen unseres Daseins. Diese Ebenen aber, das ist die Aussage der heiligen Matrix, sind im Bauplan der Welt vorgesehen. Unsere Aufgabe ist es, sie zu entdecken und anzuwenden.

Von der Matrix der Gewalt zur Matrix des Lebens - in dieser Formulierung steckt die Aussage, daß die Gewalt nicht (oder nicht unbedingt) zum Leben gehöre. Diese Aussage ist beabsichtigt. Ich bin mir natürlich klar darüber, was von seiten der Evolutionswissenschaft sofort für ein Einwand kommen muß: hat nicht das Leben auf der Erde, hat nicht die aufsteigende Stufenleiter der Tierwelt ein ungeheures Arsenal von Lug, Betrug, Gift und Gewalt hervorgebracht - längst vor dem „Sündenfall“ des Menschen? Dazu sind zwei Dinge zu sagen: Erstens ist es aus heutiger Sicht schwer zu sagen, was der Sinn der vermeintlichen Mordwerkzeuge in der Tierwelt wirklich gewesen ist. Zweitens - und das ist das Hauptargument - : auch wenn es dies alles gab und noch gibt, ist es kein Argument, daß es auch so bleiben muß. Die Entwicklung des Lebens folgt, wie wir sehen werden, bestimmten Grundinformationen. Sie sind codiert in den molekularen Ketten des Genetischen Codes und in den Schaltplänen der zentralen Nervensysteme. Sie sind aber nie endgültig. Welche Lebenskräfte abgerufen werden, ob die der Gewalt oder die des Friedens, hängt davon ab, welche Informationen miteinander kombiniert werden. Sobald es gelingt, eine Friedensinformation aufzubauen, welche die wesentlichen Kräfte des Lebens in

einer widerspruchsfreien Weise in sich aufnimmt und vereinigt, besteht kein Grund mehr zur Gewalt. List, Betrug und Gewalt werden sich von selber auflösen, wenn sie keinen evolutionären Vorteil mehr haben. Die Friedensarbeiter unserer Zeit, welche die geschichtliche Situation überblicken, stehen deshalb vor der Aufgabe, eine Gesamtinformation des Lebens aufzubauen, welche in der Lage ist, die Matrix der Gewalt für immer zu löschen. (Wir werden in Kapitel 11 darauf zurückkommen.) Dieses Thema ist lösbar.